

UPM Augsburg

# VERANTWORTUNG FÜR UMWELT UND GESELLSCHAFT Bericht 2020



# UPM Augsburg

UPM Augsburg liegt am Rande des Augsburger Stadtzentrums. 1849 gegründet, produzieren heute am Standort rund 319 Mitarbeiter jährlich bis zu 350.000 Tonnen gestrichene Rollendruckpapiere. Diese werden vorrangig für Zeitschriften, Zeitungsbeilagen, Werbeprospekte sowie Verkaufs- und Verkaufskataloge eingesetzt.

Für die Papierproduktion werden neben Altpapier und Pigmenten auch Frischfaser-Rohstoffe wie Holzschliff und Zellstoff aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung eingesetzt. Eigene Tiefbrunnen versorgen das Werk mit Wasser für den Produktionsprozess, das anfallende Abwasser wird anschließend in der Kläranlage der Stadt Augsburg gereinigt. Das mit Erdgas betriebene Heizkraftwerk des Standortes erzeugt den Prozessdampf. Elektrischer Strom wird über das öffentliche Netz bezogen.

Am Standort Augsburg befindet sich auch das Headquarter Communication Papers und seine Funktionen.



UPM Augsburg „Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft, Bericht 2020“ ist ein ergänzender Bericht zur gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM (verfügbar unter [www.upm.com](http://www.upm.com)). Er enthält werkspezifische Daten und Trends zu Umwelt und Gesellschaft für das vergangene Jahr. Der ergänzende Bericht und die gemeinsame Umwelterklärung bilden zusammen die Umwelterklärung gemäß EMAS. Die nächste gemeinsame Umwelterklärung sowie dieser Bericht erscheinen im Jahr 2022.

UPM liefert erneuerbare und verantwortungsvolle Lösungen sowie Innovationen für eine Zukunft ohne fossile Rohstoffe. Unser Konzern besteht aus sechs Geschäftsbereichen: UPM Biorefining, UPM Energy, UPM Raflatac, UPM Specialty Papers, UPM Communication Papers und UPM Plywood. Als Branchenführer im Bereich Nachhaltigkeit schließen wir uns dem 1,5 Grad-Ziel der Vereinten Nationen an, um durch wissenschaftlich fundierte Maßnahmen den Klimawandel abzumildern. Wir beschäftigen weltweit etwa 18.000 Mitarbeiter und unsere Umsatzerlöse liegen bei etwa 8,6 Mrd. Euro pro Jahr. Die Aktien von UPM werden an der Wertpapierbörse Nasdaq Helsinki Ltd notiert. UPM Biofore – Beyond fossils. [www.upm.de](http://www.upm.de)

<b>Produktionskapazität</b>	Bis zu 350.000 Tonnen pro Jahr
<b>Mitarbeiter</b>	Werk Augsburg 319 / Augsburg Office ca. 107 (Anzahl gesamt, Stand 31.12.2020)
<b>Produkte</b>	Magazinpapier (LWC): UPM Ultra      UPM Matt UPM Cote      UPM Valor
<b>Zertifizierungen</b>	Werk Augsburg: ISO 14001 – Umweltmanagementsysteme ISO 9001 – Qualitätsmanagementsysteme ISO 50001 – Energiemanagementsysteme ISO 45001 – Arbeitsschutzmanagementsysteme PEFC™ Chain-of-Custody – Programme for the Endorsement of Forest Certification FSC® Chain-of-Custody – Forest Stewardship Council®  Werk Augsburg und Augsburg Office: EMAS – EU Eco-Management and Audit Scheme  Alle Zertifikate sind im UPM Certificate Finder einsehbar (verfügbar unter <a href="http://www.upmpaper.com/de/nachhaltigkeit">www.upmpaper.com/de/nachhaltigkeit</a> )
<b>Umweltzeichen</b>	Europäisches Umweltzeichen (EU-Blume) für Kopier- und grafisches Papier



Weitere Informationen zur FSC-Zertifizierung unter [fsc.org](http://fsc.org)



Weitere Informationen zur PEFC-Zertifizierung unter [pefc.org](http://pefc.org)



# Rückblick 2020

Umweltschutz ist bei UPM Augsburg ein wesentlicher Bestandteil aller Prozesse der Papierherstellung. Seit 1997 arbeiten wir mit einem integrierten Managementsystem, in dem mittlerweile Qualität, Energie, Umwelt- und Arbeitsschutz vereint sind und nehmen zudem an der europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS) teil. Unsere Umweltarbeit entwickeln wir damit eigenverantwortlich weiter und dokumentieren unsere Fortschritte transparent und nachvollziehbar.

## UPMs "Clean run"-Initiative

Mit der konzernweiten Kampagne „Clean Run“ forciert UPM weitere Verbesserungen der Umwelleistung. Dabei werden alle UPM Werke bezüglich ihrer Umweltarbeit auditiert und ggf. Maßnahmen erarbeitet sowie alle Mitarbeiter über Umweltbelange des jeweiligen Werkes informiert.

## Umweltaudits

Im Laufe des Berichtsjahres fand ein umweltrelevantes Audit statt: Durch einen externen Auditpartner wurde die Rezertifizierung des EU-Ecolabels (EU-Blume) durchgeführt, dabei wurden keine Mängel festgestellt.

## Gemeinsame Arbeit an Zielen

Jährlich setzen wir uns neue detaillierte Ziele im Bereich Qualität, Energie, Umwelt- und Arbeitsschutz. Sowohl bei der Zielsetzung als auch der Umsetzung sind unsere Mitarbeiter aktiv eingebunden. Wir arbeiten regelmäßig daran, unsere Umweltarbeit nicht nur im Unternehmen, sondern auch in der Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten, Behörden und der Öffentlichkeit weiter zu verbessern.

## Umweltschutz hat hohen Stellenwert

Als Mitglied des finnischen UPM-Konzerns messen wir dem Umweltschutz eine hohe Bedeutung bei und optimieren unseren Papierherstellungsprozess fortwährend. Unsere Umweltwirkungen halten wir möglichst niedrig, insbesondere hinsichtlich der unmittelbar angrenzenden Nachbarschaft. Regelmäßige Messungen der Abluftemissionen

führten wir auch im Jahr 2020 durch. Dabei zeigte sich erneut, dass unsere Werte die zulässigen Grenzwerte nicht nur einhalten, sondern teilweise sogar deutlich unterschreiten.

Sämtliche Beschwerden werden von uns unmittelbar weiterverfolgt. 2020 gingen keine Beschwerden aufgrund bedeutender Umweltauswirkungen bei uns ein.



Gerhard Mayer,  
General Manager

Eva Männer,  
Manager OHSEM

# Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft – Kennzahlen 2020

## Energie



Verbesserung des spezifischen Stromeinsatzes zur Zellstoffaufbereitung gegenüber 2019 um

**9%**

## Abfall



**0 kg/t Papier**

Prozessabfall zur Deponie.



## Energie

**-14%**

Verringerung des spezifischen Gesamtenergieeinsatzes seit 2010.

## Zertifizierte Fasern



Forstzertifizierungen wie FSC und PEFC gewährleisten eine nachhaltige Herkunft unserer wichtigen Ressource Holz. UPM strebt danach, bis 2030 ausschließlich zertifizierte Fasern in der Papierproduktion zu verwenden.

# 91 %

zertifizierte Fasern gehen in den Papierfertigungsprozess ein.

## Gesundheitsvorsorge



# 170

Mitarbeiter des Standortes nahmen die im Rahmen der Prävention angebotene Gesundheitsaktion "Darmkrebsvorsorge" wahr.

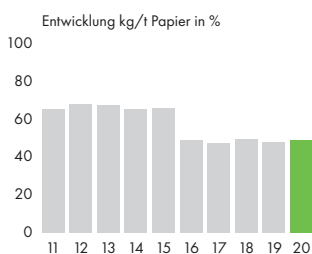
# Luft



Die Hauptquelle von Luftemissionen in den Papierfabriken ist die Energieerzeugung. Durch die Wahl der Brennstoffe, die eingesetzte Verbrennungstechnologie sowie die Reinigung der Rauchgase können Emissionen reduziert werden. UPM Augsburg hat sich zum Ziel gesetzt, die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch effizienten Energieeinsatz, wie in der strategischen Ausrichtung von UPM in

der gemeinsamen Umwelterklärung aller UPM-Werke dargestellt, weiter zu reduzieren.

## Kohlendioxid (fossil), CO<sub>2</sub>



Basisjahr: 2000  
Leichter Anstieg zu 2019 bedingt durch geringere Produktionsmengen in 2020.

## EMISSIONEN HEIZKRAFTWERK 2020

	Grenzwert (mg/Nm <sup>3</sup> )	Mittelwert der Messungen (mg/Nm <sup>3</sup> )
CO	50	1
NO <sub>x</sub>	100	60

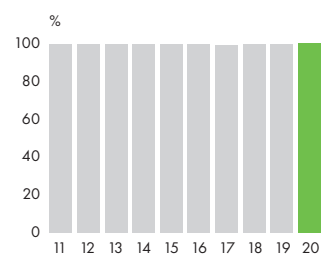
# Abfall



Ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft wird der größte Teil der Produktionsrückstände wiederverwertet. Alle Abfälle geben wir ausschließlich an Entsorgungsfachbetriebe ab, die sie entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgen.

UPM Augsburg ist bestrebt, die derzeitige Quote der Abfälle zur Verwertung von 100 % weiterhin auf diesem Niveau zu halten.

## Verwertungsquote



# Wasser



Das Wasser für den Produktionsprozess wird eigenen Tiefbrunnen entnommen. Eng geschaltete Wasserkreisläufe ermöglichen es die benötigte Wassermenge zu reduzieren.

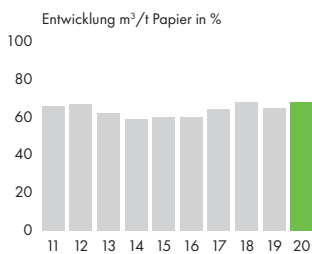
Ein Teil des Produktionswassers verdunstet bei der Trocknung der Papierbahn. Soweit möglich wird die in der Abluft enthaltene Wärme zurückgewonnen, um

sie erneut zu nutzen. Die übrige Menge wird als Wasserdampf an die Umgebungsluft abgegeben. Zu Kühlzwecken wird Wasser aus dem Proviand-, Schächler- und Stadtbach eingesetzt.

Das mehrfach als Prozesswasser genutzte Abwasser wird der Kläranlage der Stadt Augsburg zur Reinigung zugeführt.

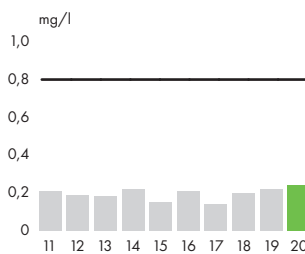
Für die sich aus den Genehmigungsbescheiden ableitenden Grenzwerte (Feststofffracht, AOX, Temperatur, pH-Wert, Volumenströme, Einleitmengen) gab es 2020 eine Grenzwertverletzung der Abwasser-Feststofffracht aufgrund einer technischen Störung. In Abstimmung mit der Behörde wurden entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen.

## Abwassermenge



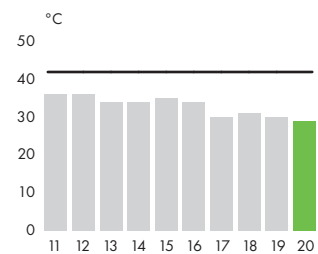
Basisjahr: 2000  
Leichter Anstieg zu 2017 bedingt durch geringere Produktionsmengen in 2020.

## Adsorbierbare Organische Halogenverbindungen, AOX



— Grenzwert  
■ Jahresdurchschnitt

## Temperatur



# Aufbau- und Notfallorganisation

Für die umweltrelevanten Produktions- und Nebenanlagen sind Betreiber benannt.

Gesetzliche vorgeschriebene Beauftragte beraten die Werkleitung und die Fachabteilungen in folgenden Bereichen: Immissionsschutz, Gewässerschutz, Abfall, Gefahrgut, Strahlenschutz und den internen Bahnbetrieb.

Zusätzlich gibt es Beauftragte für das integrierte Managementsystem (Qualität, Umwelt, Energie), für Arbeitssicherheit, Brandschutz und Datenschutz.

Für Notfälle aller Art, wie Brände, Arbeitsunfälle oder Umweltvorfälle sind umfangreiche Notfallpläne definiert. Von der Alarmierung, über Sofortmaßnahmen bis zur Nachbereitung gibt es

Vorgaben, um die Auswirkungen eines Notfalls möglichst zu minimieren. Es bestehen detaillierte Ablaufpläne für verschiedene Arten von Notfällen. Für Notfälle mit größerem Ausmaß ist ein Krisenstab definiert, der über notwendige weitere Maßnahmen entscheiden kann.



# Gesellschaftliche Verantwortung

## Verbesserung der Umwelleistung

Wir bekennen uns zur Verantwortung gegenüber der Umwelt und verpflichten uns, unsere Produktion so auszuführen, dass Auswirkungen auf die Umwelt und die Mitarbeiter so gering wie möglich gehalten werden. So konnte beispielsweise innerhalb des UPM Konzerns die Asche aus unseren Faserreststoffen als Produkt zur Bodenstabilisierung sowie Zuschlagstoff zu verschiedenen Baustoffen etabliert werden. Des Weiteren setzt sich UPM Umweltziele, die an die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 angelehnt sind.

## Bedeutende Umweltaspekte:

Den als bedeutend ermittelten Umweltaspekten wird durch eine entsprechende Beauftragten- und Ablauforganisation sowie der Berücksichtigung in den Werkszielen Rechnung getragen.

## Chemikalien

### Einsatz Polyacrylamid:

Zur mechanischen Feststoffabtrennung im Abwasser wird ein kationisches Polyacrylamid eingesetzt, dessen Verbrauch durch zwei Maßnahmen reduziert werden konnte: Zum einen wurde, mit Beginn des Jahres, auf ein effizienteres Flockungsmittel gewechselt. Zum anderen wurde ab August im Zuge einer Meisterarbeit eine automatisierte Dosierung eingeführt. Dadurch konnte der spezifische Flockungsmittelverbrauch auf die erzeugte Altpapierstoffmenge im Vergleich zu 2019 um mehr als 28% von 0,98 kg/t Altpapierstoff auf 0,7 kg/t reduziert werden. Die volle Einsparung durch die Automatisierung wird erst 2021 sichtbar.

### Einsatz-synthetischer Binder:

Im Sinne der UPM Strategie „Beyond fossils“ konnten durch die Realisierung des Projektes „enzymatische Streichstärkeaufbereitung“ 2020 die Voraussetzungen geschaffen werden, den synthetischen Binderanteil in unserem Papierstrich zu reduzieren und durch natürliche Weizenstärke zu ersetzen. Für 2021 ist eine weitere Minimierung des synthetischen Binderanteils geplant.

## Chemikalien Vorfallaufarbeitung

2020 kam es beim Entladevorgang von Streichstärke aus einem Tankwagen zu einem Austritt von ca. 10 t Stärke. Das Material mit der Wassergefährdungsklasse 1 lagerte sich auf einer Fläche von ca. 1.000 m<sup>2</sup> ab. Es konnte vollständig wie-

der aufgenommen werden und eine Gefährdung des Gewässers war zu keiner Zeit gegeben. Als Ursache wurde eine gelöste Klammer am Entladeschlauch identifiziert. Der Vorfall wurde dem Umweltamt gemeldet. Das Umweltamt wurde über den Status der Aufarbeitung und über getroffene Maßnahmen informiert. Es wurden Maßnahmen definiert, um Vorfälle dieser Art künftig zu verhindern.

## Wasser

Die Naßentrindungsstrommel (Baujahr 1956) der Schleiferei ist am Ende ihrer Laufzeit und wurde am 07.04.2020 stillgelegt. Das Aggregat wird mit Tragwasser betrieben. Die Dichtlippen, die das Tragwasser im System halten sollen, waren stark verschliffen. Dadurch entstanden hohe Tragwasserverluste direkt ins Abwasser. Eine Reparatur der Dichtlippen war nicht mehr möglich. Der Frischwasserbedarf der Trommel lag zuletzt (2019) bei 199.853 m<sup>3</sup> und fällt durch die Stilllegung nun komplett weg (2020 sind bis zur Stilllegung 73.134 m<sup>3</sup> verbraucht worden). Die Entrindung des Schleifholzes findet seit der Stilllegung vorübergehend eingeschränkt über eine Linie (die sgn. 2 m-Linie) statt. In diesem Zeitraum kann kein Holz mit einer Länge über 2 m entrindet werden. Das führt zu Einschränkungen bei der Verfügbarkeit von Schleifholz. Mittelfristig soll die 6 m Säge im Rahmen eines Projektes, das voraussichtlich in KW11/2021 in Betrieb genommen wird, wieder integriert werden. Damit kann bei der Holzbeschaffung wieder auf das volle Angebot an Holzlängen zurückgegriffen werden.

## Energie

Die Stromverbräuche für die Zellstoffauflösung und -mahlung konnten im Jahr 2020 äußerst beeindruckend und erfolgreich vermindert werden. Insbesondere durch den Einsatz neuer Refinerplatten, sog. Cutback-Platten, ergaben sich signifikante Einsparungen in der Leerlaufleistung der Refiner. Dies wiederum eröffnete zusätzliches Potential dahingehend, dass phasenweise (in Abhängigkeit des Sortenprogramms) auf einen Refiner komplett verzichtet werden und dennoch die notwendige Menge gemahlen werden konnte.

Im Ergebnis konnte der spezifische Stromverbrauch zur Auflösung und Mahlung des Zellstoffs 2020 deutlich um 41 kWh/t bzw. 9% gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.



## Fasern – Reduzierung der Verluste im Altpapieraufbereitungsprozess

Im Altpapieraufbereitungsprozess konnte im Jahr 2020 die Ausbeute von 64,6 % auf 65,1 % gesteigert werden. Dies entspricht einer Reduzierung von knapp 900 t Faserreststoff pro Jahr. Die Hauptmaßnahme hierzu war die regelmäßige Anpassung der Asche- und Helligkeitszielwerte im Altpapierstoff. Dies führt gleichzeitig zu einer Verringerung des Frischfüllstoff- und Frischfaserstoffeinsatzes an der Papiermaschine, sowie zu einem geringeren spezifischen Energiebedarf bei der Altpapieraufbereitung und im Gesamtpapierherstellungsprozess.

## Abfalltrennung – Demontage der stillgelegten Papiermaschine 2

Die 1955 erbaute und 2017 stillgelegte Papiermaschine zur Herstellung von SC-Papier wurde 2020 begonnen zu demontieren. Hierzu wurde eine externe Fachfirma beauftragt, die in enger Zusammenarbeit mit UPM Augsburg die entsprechenden Abfallschlüssel und Entsorgungsarten und -wege festlegt. 2020 wurden, 11 verschiedene Abfallschlüssel festgelegt, von denen 10 auf ungefährliche Abfälle entfielen und einer auf gefährlichen Abfall. Da es sich bei dem gefährlichen Abfall um möglicherweise belastetes Dämmmaterial handelte, wurde eine Beseitigung über Deponie festgelegt. Insgesamt fielen 2020 rund 2264 t Abfall an, wovon lediglich 0,05% auf die Beseitigung





entfiel und 99,95% der Abfälle recycelt oder verwertet wurden. Die Demontage der Papiermaschine und ihr nachgelagerter Anlagen ist noch nicht beendet und wird 2021 fortgeführt.

#### **Einhaltung von Rechtsvorgaben**

Die geltenden Umweltvorschriften werden eingehalten und mittels des bestehenden Umweltmanagementsystems wird auf Änderungen proaktiv eingegangen.

#### **Biologische Vielfalt**

Um die anhaltend hohe Population an Wildtauben auf dem Werksgelände zu kontrollieren wurde 2019 in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Augsburg e.V. ein betreuter Taubenschlag an zentraler Stelle eingerichtet, in denen die Tiere gesundes Futter erhalten und Nistmöglichkeiten angeboten bekommen. Wenn die Tauben sich eingewöhnt haben und dort wohlfühlen verbringen sie dank ihrer Standorttreue bis zu 20 Stunden des Tages im Taubenschlag. Dann gelingt es, den Gesundheitszustand zu fördern, die Population durch das Austauschen von Eiern zu regulieren und die Verschmutzung auf dem Werksgelände zu verringern. Zum Jahresende 2020 wurden ca. 80 Tauben im Schlag betreut, Tendenz steigend.

#### **Nachwuchsförderung bei UPM Augsburg**

Das Werk Augsburg ist Mitglied im Unternehmensnetzwerk Talente für die

Region Bayerisch-Schwaben e.V. und engagiert sich aktiv, Studenten und jungen Akademikern in der Region berufliche Perspektiven zu zeigen sowie Plattformen zum Erfahrungsaustausch zu bieten. In Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Papierfabriken e.V. erhalten Schüler sowie Studenten einen Einblick in die Papierindustrie, in die Aufgabenbereiche, Entwicklungsmöglichkeiten, aber auch in die Ausbildung zum Papiertechnologen bzw. Papieringenieur.

#### **UPM engagiert sich**

Das Werk Augsburg hat im Rahmen seines „Share&Care“-Programmes 20.000 St. Mund-Nasen-Schutzmasken an verschiedene soziale Einrichtungen gespendet, darunter Obdachlosen- und Suchtkrankenhilfen.

#### **UPM Mitarbeiter engagieren sich**

Der Standort Augsburg blickt auf eine lange Historie zurück in seinem Engagement für notleidende Kinder. Im vergangenen Jahr spendete die Cent-Parade an den Bunten Kreis und das Kinderhospiz St. Nikolaus. Beide Organisationen kümmern sich um schwer kranke Kinder und deren Familien und unterstützen diese in ihrem schwierigen Alltag. Bei der Cent-Parade stellen UPM Mitarbeiter die Cent-Beträge ihrer monatlichen Entgeltabrechnung für soziale Zwecke zur Verfügung.

#### **Betriebssportgemeinschaft**

Seit vielen Jahren unterstützt das Werk zudem die Arbeit der Betriebssportgemeinschaft UPM-Kymmene Augsburg e.V.

#### **Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Gesundheit ist ein hohes Gut. UPM Augsburg arbeitet intensiv daran die Gesundheit seiner Mitarbeiter zu schützen und zu fördern, denn gesunde, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter sind eine Grundvoraussetzung für den Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit des Werkes Augsburg. Wir wollen gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen für unsere Belegschaft schaffen, das Gesundheits- und Arbeitssicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter fördern, und damit einen Grundstein für Arbeitszufriedenheit und Leistungsbereitschaft legen. In den vergangenen Jahren wurden signifikante Verbesserungen im Bereich der Arbeitssicherheit erzielt.

Mit der Einführung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements verzahnten sich die Bereiche Arbeitssicherheit, Gesundheitsförderung und Betriebliches Eingliederungsmanagement. Gesundheitsförderung und -vorsorge rücken zunehmend in den Blickpunkt. So erhalten die Werkmitarbeiter seit September 2017 kostenlos Mineralwasser.

# Umweltdaten

Daten zu Produktionsmengen und Rohstoff- und Energieverbrauch sowie alle spezifischen Indikatoren pro Tonne Papier werden in Form von Gesamtsummen veröffentlicht. Diese Informationen sind in der gemeinsamen Umwelterklärung der Papier- und Zellstoffwerke von UPM enthalten.

		2018	2019	2020
<b>Produktionskapazität</b>	Papier	Bis zu 370.000 t	Bis zu 360.000 t	Bis zu 350.000 t
<b>Roh- und Hilfsstoffe</b>	Altpapier Rundholz Zellstoff Pigmente Prozesschemikalien Betriebsstoffe	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung		
<b>Energie</b>	Fossile Brennstoffe Fremdstrom	Siehe Informationen im gemeinsamen Teil der Umwelterklärung		
<b>Luftemissionen</b>	Kohlendioxid (fossil), CO <sub>2</sub> Stickoxid, NO <sub>x</sub> Kohlenmonoxid, CO Schwefeldioxid, SO <sub>2</sub>	67.406 t 28,6 t 7,5 t 0,7 t	65.860 t 22,9 t 6,5 t 0,5 t	59.473 t 19,8 t 5,6 t 0,4 t
<b>Wasserentnahme</b>	Prozesswasser Kühlwasser	4.222.237 m <sup>3</sup> 7.355.374 m <sup>3</sup>	2.788.781 m <sup>3</sup> 11.073.237 m <sup>3</sup> <sup>3)</sup>	2.450.742 m <sup>3</sup> 9.236.055 m <sup>3</sup>
<b>Abwassereinleitung in externe Kläranlage</b>	Abwassermenge Chemischer Sauerstoffbedarf, CSB Biologischer Sauerstoffbedarf, BSB <sub>5</sub> Phosphor, P Stickstoff (anorg.), N Adsorbierbare organische Halogenverbindungen, AOX	2.611.806 m <sup>3</sup> 6.818 t 3.252 t 9,9 t 36,8 t 0,5 t	2.529.897 m <sup>3</sup> 7.255 t 3.275 t 10,5 t 40,3 t 0,6 t	2.341.831 m <sup>3</sup> 6.696 t 3.199 t 12,2 t 34,9 t 0,6 t
<b>Nebenprodukte und Abfall<sup>1)</sup></b>	Insgesamt (ohne. gef. Abfall) davon Nebenprodukte gemäß §4 KrWG: – Holzreste Abfälle zur Verwertung: – Faserreste – Deinkingrückstände – Abfallholz – Metall – Bauschutt – Sonstige <sup>2)</sup> Abfälle zur Beseitigung: – Bauschutt – Restmüll zB – Sonstiges Verwertungsquote Gefährlicher Abfall	109.928 t  17.384 t 89.426 t 2.075 t 55 t 246 t 46 t 558 t 106 t 27 t 5 t 99,6 % 273 t	109.550 t  15.872 t 90.065 t 2.405 t 51 t 251 t 45 t 735 t 102 t 18 t 6 t 99,6 % 341 t	103.201 t  13.534 t 84.100 t 2.218 t 43 t 2.387 t <sup>4)</sup> 239 t <sup>3)</sup> 599 t 0 t 18 t 12 t 100 % 51 t
<b>Flächenverbrauch</b>	Gesamtfläche Versiegelte Fläche (inkl. Fremdbetriebene Wasserkraftwerke) Naturnahe Fläche am Standort Naturnahe Fläche außerhalb des Standortes	27,3 ha 23,7 ha 3,6 ha 0 ha	27,3 ha 23,7 ha 3,6 ha 0 ha	27,3 ha 23,7 ha 3,6 ha 0 ha

<sup>1)</sup> Alle Angaben inkl. Feuchte

<sup>2)</sup> Sonstige Wertstoffe und Restmüll zur Verwertung

<sup>3)</sup> Seit 2020 wird die stillgelegte Papiermaschine am Standort demontiert

<sup>4)</sup> 2020 wurden über 200t Gleisschotter im Zuge einer Wartungsarbeit entsorgt



# Erreichung der Ziele 2020

ZIELE	ZIEL ERREICHT?
<b>1 Stromeinsatz</b> – Energieeinsatz Holzschliff stabilisieren und reduzieren; Ziel IST 2019 – 10kWh/t – Energieeinsatz DIP reduzieren; Ziel IST 2019 – 20kWh/t – Reduzierung des spez. Stromeinsatzes in der Zellstoff-Erzeugung; Ziel IST 2019 – 45 kWh/t	– Ziel nicht erreicht, Energieeinsatz im Holzschliff IST 2020 +22 kWh/t – Ziel nicht erreicht, Energieeinsatz im DIP IST 2020 – 5 kWh/t – Ziel nicht erreicht, Stromeinsatz im Zellstoff IST 2020 – 41 kWh/t
<b>2 Recycling</b> Reduzierung Verlustfaktor Altpapier um –0,5 %	Ziel erreicht, die Verluste wurden um 0,5 % reduziert
<b>3 Wasser</b> Spezifischen Abwasseranfalls um –0,2 l/kg zu 2019 reduzieren (Maßnahmen: Effizienzsteigerung PM3, Wasserverluste NE Trommel reduzieren (Dichtlippen erneuern)	Ziel aufgrund niedriger Auslastung nicht erreicht
<b>4 CleanRun</b> Keine Abweichungen der Kategorie 4 und 3.	Ziel nicht erreicht, in 2020 gab es einen Kategorie 3 Vorfall

# Aktuelle Ziele

ZIELE UND MASSNAHMEN	TERMIN	VERANTWORTLICH
<b>1 Stromeinsatz</b> – Energieeinsatz Holzschliff stabilisieren und reduzieren; Ziel IST 2020 – 10kWh/to – Energieeinsatz DIP reduzieren; Ziel IST 2020 – 10kWh/to – Reduzierung des spez. Stromeinsatzes in der Zellstoff-Erzeugung; Ziel IST 2020 – 25 kWh/t	12/2021 12/2021 12/2021	Produktion Produktion Produktion
<b>2 Recycling</b> Reduzierung Verlustfaktor Altpapier um –0,5 %	12/2021	Produktion
<b>3 Wasser</b> Spezifischen Abwasseranfalls um –0,3 l/kg zu 2020 reduzieren (höhere Wasserreinigung über Sandfilter und Abstellen NE-Trommel)	12/2021	Produktion
<b>4 Chemikalien</b> Reduzierung des synthetischen Binders in der Streichfarbe um 10 % zu 2020 (Maßnahmen: Einsatz nativer Stärke)	12/2021	Produktion
<b>5 Abfall</b> Reduzierung Restmüllanfall um –5% zu 2020 (Maßnahmen: Abteilungsweise Analyse des IST-Zustandes und Ableiten von Maßnahmen zur Reduzierung)	12/2021	Produktion
<b>6 CleanRun</b> Keine Abweichungen der Kategorie 4 und 3.	12/2021	Werkleitung



## Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Revalidierungstätigkeiten

Die unterzeichnete EMAS-Umweltgutachterin, Astrid Günther (DE-V-0357), handelnd für die Umweltgutachterorganisation „TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH“, zugelassen für den Bereich NACE Code 17.12 (Papierherstellung), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort UPM GmbH, Standort Augsburg in 86153 Augsburg, Georg-Haindl-Str. 4+5, Deutschland, wie in der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung 2020 des genannten Standortes (Registrierungsnummer FI-000058) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,

– die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung 2020 der UPM GmbH, Standort Augsburg, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der UPM GmbH, Standort Augsburg, innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung 2020 angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Augsburg, 04.05.2021

Astrid Günther  
 Umweltgutachterin  
 DE-V-0357  
 TÜV NORD CERT Umweltgutachter GmbH

Durch die Entwicklung erneuerbarer und verantwortungsvoller Produkte und Lösungen in allen Geschäftsbereichen verringern wir die weltweite Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen.

**UPM Biofore – Beyond fossils.**



[www.upm.de](http://www.upm.de)

**UPM GmbH**

Georg-Haindl-Straße 4  
86153 Augsburg  
Deutschland  
Tel. +49 821 3109-0  
Fax +49 821 3109-156

Für weitere Informationen  
stehen wir gerne zur Verfügung:  
Gerhard Mayer  
General Manager  
Tel. +49 821 3109-0

Eva Männer  
Manager OHSEM  
Tel. +49 821 3109-249

E-Mail: [info.augsburg@upm.com](mailto:info.augsburg@upm.com)